

Institut für Kultur- und Medienmanagement
Freie Universität Berlin
WE8/ Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften
Habelschwerdter Allee 45
14195 Berlin

Internet:
www.ikm.fu-berlin.de
www.kolleg-empowerment.de
www.kuma.ikm.fu-berlin.de
[www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de/
weo8/kompetenzzentrum.de](http://www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de/weo8/kompetenzzentrum.de)
sowie www.fu-berlin.de

e-Mail: kultur@ikm.fu-berlin.de
Tel.: 030/ 838 525 - 70 | Fax: - 63

IKM-Alumni „Branded for life“
e-Mail: alumni@ikm.fu-berlin.de

Sprechstunden in der Vorlesungszeit:
Fabeckstraße 25, Silberlaube
– **Univ.-Prof. Dr. Klaus Siebenhaar**
mittwochs 10.30-11.30 Uhr, KL 25/333
– **Dipl.-Päd. Dagmar Boeck-Siebenhaar**
(Studienfachberatung)
mittwochs 10-11 Uhr
und nach Vereinbarung, KL 25/335
Tel.: 030/ 838-525 72
e-Mail: dboe@ikm.fu-berlin.de

Institutssekretariat:
Marion Wagner
Fabeckstraße 25, KL 25/339
Tel. 030/ 838- 525 70
kultur@ikm.fu-berlin.de

Zuständiges Prüfungsbüro I:
Cornelia Marzi, JK 29/137,
Tel.: 030/ 838-540 07

Weitere Informationen unter:
www.ikm.fu-berlin.de

Redaktionsschluss: 06.04.2017

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften

**Institut
für
Kultur
und
Medienmanagement**

**Masterstudiengang
Arts and Media Administration**

**Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis**

Sommersemester 2017

Vorlesungsbeginn: 18. April 2017
Vorlesungsende: 21. Juli 2017
Vorlesungsfrei: 01.05., 25.05.,
05.06.2017

INHALT	—
Vorwort	2
Das Institut	3
Lehrveranstaltungen	4
Praxisprojektseminare	6
Dozenten/Dozentenstamm	9
Förderer und Freunde	11
Kooperationspartner	11
Forschung / Förderung am IKM	12
IKM-Akademie	12
Nachgeordnete Einrichtungen am	—
IKM: KUMA, ZKB, CICC	13
Kontakt, Sprechstunden	18

VORWORT

Die letzte Vorstellung beginnt, am Ende des Sommersemesters wird der Vorhang fallen. Bis dahin ist der finale Jahrgang zwischen Berlin, Peking, Shanghai, Venedig, Kassel und Münster reflexiv, kuratorisch, ästhetisch, intellektuell, organisatorisch und konditionell noch einmal voll gefordert. Exkursionen, Workshops, Ausstellungen dominieren den Lehrbetrieb, gelernt, gedacht, geschrieben und produziert wird überall, am Ende laufen alle Fäden und Aktivitäten wieder in Berlin zusammen. So verabschiedet sich das alte IKM wie es begonnen hat – neugierig, forschend und produzierend. Und natürlich feiernd – am 5. und 6. Juli zwischen Grunewald und Biesdorf, im Palais und Schlosspark: „Goodbye and Hello!“

Ein erfolgreiches Semester für alle,

Ihr

Prof. Dr. Klaus Siebenhaar

DAS INSTITUT

Direktor:
Univ.-Prof. Dr. Klaus Siebenhaar

Stellvertreter:
Univ.-Prof. Dr. Hermann Haarmann

Honorarprofessoren:
Prof. Dr. Rolf Budde, Prof. Dr. Ulrich Eckhardt,
Prof. Ernst Elitz, Prof. Knut Föckler,
Prof. Monika Grütters, Prof. Dr. Jan Hegemann,
Prof. Dr. Bernhard Lorentz,
Prof. Dr. Christoph Stölzl

Wissenschaftliche Mitarbeiter:
Dipl. Vw. Achim Müller (Drittmittel)
Dr. Steffen Damm (Drittmittel)

Geschäftsführerin:
Dipl.-Päd. Dagmar Boeck-Siebenhaar

Institutssekretariat:
Marion Wagner

Studentische Mitarbeiter:
Silvia Kalmutzki B.A.

WEITERE EINRICHTUNGEN AM IKM

Zentrum für kulturell-mediale Bildung (ZKB):
Leitung: **Dipl.-Päd. Dagmar Boeck-Siebenhaar**
Tel.: 030/ 838- 525 72
e-Mail: dboe@ikm.fu-berlin.de

Zentrum für Kulturmanagement in China (KUMA)
Leitung: **Univ.-Prof. Dr. Klaus Siebenhaar**
Koordination: **Mona Stehle M.A.**
Tel.: 030/ 838- 580 79
e-Mail: kuma@zedat.fu-berlin.de

LEHRVERANSTALTUNGEN

Die Seminare finden wöchentlich zur angegebenen Zeit in der Silber-/Rostlaube statt.

Abweichende Orte sind vermerkt. Der

Seminarbeginn versteht sich als c.t.-Zeit, sofern nicht anders angegeben.

Abkürzungen: V - Vorlesung / HS - Hauptseminar / Ü -

Übung / C - Colloquium/ PPS - Praxisprojekt-Seminar /

BS - Blockseminar

Mittwoch

8.30 s.t.-10.00 Uhr, Raum JK 28/130 (LV: 16725)

HS: **Boheme.Zur Geschichte literarisch-kultureller Gruppenbildung und antibürgerlicher Lebenspraxis**

(Univ.-Prof. Dr. Klaus Siebenhaar)

Beginn: 03.05.2017

Die Boheme gehört zu den prägnantesten wie nachhaltigsten Phänomenen der Moderne. Ob als „Übersetzung der Genieästhetik in die Soziokultur“ (Andreas Reckwitz), als „Art of Life“ (Zygmunt Bauman) oder als „Subkultur von Intellektuellen“ – am Beispiel der Boheme und der Bohemeeexistenz lassen sich die wesentlichen ästhetischen, habituellen, kultursoziologischen und lebensweltlichen Kennmarken der Moderne darstellen und durchspielen. Über transdisziplinäre Annäherungen der Stadtethnologie, der Literatur und Bildenden Kunst werden Entwicklungsformen und Entwicklungslinien der Boheme vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart vorgestellt und kritisch reflektiert. Von den Seminarteilnehmern wird intellektuelle Neugier und die Bereitschaft zur eigenständigen Recherche in urbanen Räumen Berlins erwartet, um im publizistischen Format der Reportage Momentaufnahmen der nicht nur digitalen Boheme zu präsentieren.

Do/Fr, 01./02.06.2017

Raum KL 32/102 (LV: 17919)

BS: **Strategische Verhandlungsführung**

(René Sittner)

Angesichts der wachsenden Entscheidungs- und Verhandlungsdynamik sowie des gleichzeitig wachsenden Drucks nach positiven

Entwicklungen trotz ungünstiger

Rahmenbedingungen gehören die Fähigkeit

und Qualifikation, ein positives Verhandlungs-

ergebnis zu erzielen, zu den Kernkompetenzen

erfolgreicher Führungskräfte und Manager

in jedem Tätigkeitsbereich. Das Seminar

beschäftigt sich u.a. mit den Phasen eines

Verhandlungsprozesses, Stil und Rhetorik des

Verhandelns, aber auch mit Aspekten der

Sozialpsychologie, mit besonderen und inter-

kulturellen Verhandlungssituationen.

Fr/Sa, 16./17.06.2017, 10-17 Uhr, Raum KL 32/102

(LV: 17909)

HS: **ZEIT-Seminar: Grundlagen journalistischen**

Arbeitens IV

(Moritz Müller-Wirth)

In diesem Semester widmet sich das Seminar dem praktischen journalistischen Arbeiten.

Erläutert werden unterschiedliche Genres wie Meldung, Interview, Reportage.

Mai/Juni 2017, n.V.

C: **Berufsbilderkundungen mit Alumni des IKM**

(LV: 17917)

(Dagmar Boeck-Siebenhaar)

In der Diskussion mit Alumni des IKM aus

unterschiedlichen Jahrgängen werden

Entwicklungslinien, Anforderungsprofile und

Branchenbesonderheiten im Hinblick auf die

Vielfalt beruflicher Möglichkeiten im Bereich

des Kulturmanagements beleuchtet.

PRAXISPROJEKTSEMINARE

C/PPS: **Pfade nach Utopia. Deutsch-chinesischer Kuratorenworkshop während der documenta in zwei Pop-up-Ausstellungen in Berlin** (LV: 17915)

(Univ.-Prof. Dr. Klaus Siebenhaar, Wang Wenting)

Jeweils sechs chinesische und IKM-Nachwuchskuratoren werden gemeinsam in einem Zeitraum von drei Wochen ein Ausstellungskonzept zum Thema „Utopie/Prinzip Hoffnung“ entwickeln, das in Schloss Biesdorf in Marzahn und im Löwenpalais der Stiftung Starke im Grunewald realisiert wird. Umfangreiche Recherchen und Workshops im Umfeld der documenta 14 in Kassel sowie des Skulpturenboulevard in Münster dienen der Vorbereitung und Strukturierung des eigenen Projekts. Kooperationspartner sind das Zentrum Kunst und öffentlicher Raum (ZKR) der Grün GmbH in Berlin sowie die Kunsthochschule Kassel.

HS/PPS: **Audience Development: Theatron** (LV: 17931)

(Univ.-Prof. Dr. Klaus Siebenhaar, Achim Müller)

Das IKM ist Forschungspartner in einem Theaternetzwerk, das von der Europäischen Union für fünf Jahre gefördert wird. In dem Praxisprojekt werden verschiedene Methoden der Besucherforschung an die Voraussetzungen der zehn Partnertheater aus sieben Staaten angepasst. Von der Konzeption innovativer Forschungsansätze über die Erhebung qualitativer und quantitativer Daten in unterschiedlichen kulturellen Kontexten bis zur Auswertung der Daten können alle Facetten der Theatermarktforschung kennengelernt und angewendet werden.

HS/PPS: **Stadtentwicklung und Kreativwirtschaft** (LV: 17948)

(Univ.-Prof. Dr. Klaus Siebenhaar)

Seit Ende der neunziger Jahre steht das Paradigma der „Creative Cities“ im Zentrum globaler kultureller und urbaner Diskurse. Die theoretisch-methodischen Ansätze an den Schnittstellen von Urbanistik, Architektur, Kulturosoziologie, Kultur- und Medienwissenschaften sind ebenso vielfältig wie (ideologisch) heterogen. Ein Forschungs- und Praxisprojekt mit Interessenvertretern der Berliner Kulturwirtschaft.

HS/PPS: **Kulturmanagement in China (KUMA) Qualifizierungsprogramm für chinesische Nachwuchsführungskräfte aus dem Kulturbereich** (LV: 17 934)

(Univ.-Prof. Dr. Klaus Siebenhaar, Dagmar Boeck-Siebenhaar)

Das englischsprachige Qualifizierungsprogramm „Kulturmanagement in China“ fördert Nachwuchsführungskräfte im Bereich Kulturmanagement auf der Basis des interkulturellen Austausches. Konzipiert und durchgeführt wird es vom Institut für Kultur- und Medienmanagement der Freien Universität Berlin, der Central Academy of Fine Arts Beijing (CAFA) mit Unterstützung des chinesischen Kulturministeriums. Neben der Vermittlung der zentralen Kulturmanagementparadigmen westeuropäischer Provenienz steht vor allem die reflektierte Theorie-Praxis-Vermittlung im Vordergrund. Nach einem mehrwöchigen Theoriekurs in Peking kommen die Teilnehmer für ein intensives, praxisorientiertes Programm nach Berlin. Sie erhalten einen Überblick über Kultursystem und -betrieb in Deutschland, ergänzt um ein zweiwöchiges Praktikum. Bei den Teilnehmern handelt es sich um bereits berufserfahrene Vertreter namhafter Kulturinstitutionen Chinas.

PPS: **Spring Academy / Summer Academy** —
Kassel/Berlin, Venedig – Beijing/ Shanghai —
(LV: 17936) —
(Univ.-Prof. Dr. Klaus Siebenhaar, —
Prof. Dr. Yu Ding, Dagmar Boeck-Siebenhaar) —

Die Spring Academy / Summer Academy ist —
Teil der Zusammenarbeit zwischen dem —
Institut für Kultur- und Medienmanagement —
und der Central Academy of Fine Arts (CAFA). —
Gegenstand ist der Kunstbetrieb in —
Deutschland und China an seinen —
Kunststandorten Beijing und Shanghai sowie —
Berlin im Kontext der Creative Industries. —

C: Perspektiv- und Entwicklungsgespräche mit —
den Studierenden des Instituts —
(Univ.-Prof. Dr. Klaus Siebenhaar) —
Termine: n.V. —

In diesem Forum haben die Studierenden die —
Möglichkeit, sich in persönlichen —
Einzelgesprächen mit dem Direktor des —
Instituts über ihre Perspektiven für den —
Einstieg in das Berufsleben wie auch die wei- —
tere Karriere zu beraten und verständigen. —

— **DOZENTEN UND DOZENTENSTAMM SoSe 2017**
—
— **Dr. Gunnar Bender**, Director Public Policy
— Amazon
— **Jürgen Braasch**, Kaufmännischer
— Geschäftsführer Niedersächsisches
— Staatstheater Hannover
— **Horst-Wolfgang Bremke**, Geschäftsführender
— Gesellschafter DOC.TV Programm GmbH
— **Prof. Dr. Rolf Budde**, Musikverleger
— **Astrid Dinda**, Inhaberin Astrid Dinda
— Kommunikation
— **Prof. Ernst Elitz**, Publizist, Gründungsintendant
— Deutschlandradio (Deutschlandradio
— Kultur/Deutschlandfunk)
— **Dr. Rainer Esser**, Sprecher der
— Geschäftsführung DIE ZEIT
— **Markus Förderl**, Publizist, Coach
— **Peter Gartiser**, Geschäftsführender
— Gesellschafter Metrum Managementberatung
— GmbH, München
— **Rainer Glaap**, Manager Operations Eventim
— Classical CTS Eventim AG
— **Prof. Monika Grütters** MdB, Staatsministerin
— der Bundesregierung für Kultur und Medien
— **Prof. Heiner Georgsdorf**, Kunstpädagoge,
— Ausstellungsmacher, Vorsitzender des
— Kuratoriums der Arnold-Bode-Stiftung
— **Prof. Dr. Jan Hegemann**, Rechtsanwalt und
— Partner, Raue L.L.P.
— **Dr. Matthias Henkel**, Mitglied Leitungsteam
— des Zentrums für Audience Development
— **Christoph Keese**, Executive Vice President Axel
— Springer SE
— **Kurt-Christian Knischewski**, Wirtschaftsprüfer,
— Steuerberater, Knischewski & Boßlet GmbH
— **Jens Korte**, Inhaber New York German Press
— **Ulrike Kretzschmar**, VIZE-Präsidentin
— Deutsches Historisches Museum
— **Thomas Krüger**, Senator a. D., Präsident
— Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn
— **Andreas Lebert**, Publizist, Chefredakteur ZEIT
— Wissen
— **Prof. Dr. Bernhard Lorentz**, Partner und Leiter
— des Bereichs „Government & Public Sector“ für
— Deutschland, die Schweiz und Österreich bei
— Ernst and Young GmbH

DOZENTEN UND DOZENTENSTAMM

Gerald Mertens, Geschäftsführer Deutsche Orchestervereinigung —
Moritz Müller-Wirth, Geschäftsführender Redakteur, Mitglied der Chefredaktion DIE ZEIT —
Jim Pegues, Economic Development Officer of Las Vegas —
Peter Rothmann, Dipl. Kfm., Unternehmensberater —
Lorenz Savelsberg, Dipl.-Päd., Geschäftsführender Gesellschafter Rights 'n Faces Marketing GmbH, Berlin —
Kerstin Schilling, Leiterin der Abteilung Schlossmanagement, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg —
Dr. Thomas Schmidt-Ott, Director Arts & Entertainment, TUI Cruises GmbH —
Maximilian Schöberl, Leiter Konzernkommunikation und Politik BMW Group München —
Prof. Dr. Olaf Schwencke, MdB/MdEP a.D., Präsident Deutsches Komitee für kulturelle Zusammenarbeit in Europa —
René Sittner, Rechtsanwalt, Mediator —
Dr. Thomas Steg, Generalbevollmächtigter der Volkswagen AG, Leiter Außen- und Regierungsbeziehungen —
Prof. Dr. Christoph Stölzl, Publizist, Rektor HfM „Franz Liszt“ Weimar, Senator für Wissenschaft, Forschung und Kultur a.D. —
Joachim E. Thomas, Vorsitzender des Vorstandes der Vereinigung deutscher Stadionbetreiber (VdS) —
Ronny Unganz, Geschäftsführender Direktor der Staatsoper Unter den Linden —
Detlef Untermann, Geschäftsführender Gesellschafter Butterfly Communications —
Stefan Wollmann, Marketing Barenboim-Said Akademie Pierre Boulez-Saal —

DOZENTENSTRAMM FREUNDE UND FÖRDERER KOOPERATIONSPARTNER

— **FÖRDERER UND FREUNDE**
— **Ruth Cornelsen**, Verlegerin
— **Claus Bacher**, Rechtsanwalt und Notar
— **Dieter Beuermann**, Verleger
— **Günther Fannei**, Inhaber der FAB Gesellschaft für Kommunikation mbH
— **Prof. Lutz von Pufendorf**, Rechtsanwalt, Staatssekretär Kultur a.D.
— **Stifterverband der deutschen Wissenschaften**
— **Stiftung Preußische Seehandlung**
— **Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH** (Der Tagesspiegel)
—
—
— **KOOPERATIONSPARTNER**
— Der Studiengang kooperiert mit engagierten Partnern aus dem Kultur-, Medien-, Wirtschafts- und Verwaltungsbereich, die Know-how und Erfahrungen weitergeben sowie durch Praxisprojekte Einblicke in mögliche Berufsfelder eröffnen, u.a.
—
— _ Alex TV. Offener Kanal Berlin
— _ ART + COM AG
— _ Axel-Springer-Verlag / BILD App
— _ Bahçeşehir Universität Istanbul, Fakultät für Kommunikationswissenschaften
— _ Berlin Partner GmbH
— _ Berliner Volksbank eG
— _ Bertelsmann AG, Arvato
— _ Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt/Oder
— _ Bundesverband Deutscher Galerien und Editionen e.V. (BVDG)
— _ CAFA. Central Academy of Fine Arts, Beijing
— _ Daimler Financial Services
— _ Deutsches Historisches Museum Berlin
— _ Edelman GmbH, New York, Hamburg
— _ E-Plus Gruppe
— _ Facebook
— _ FTWild Kommunikation GmbH
— _ Have Communications, Kopenhagen
— _ Kultursekretariat des Deutschen Bundestages
— _ Kulturprojekte Berlin GmbH
— _ Kunsthochschule Kassel
— _ Kunststiftung Starke
— _ Martin-Gropius-Bau

- _ Medieninnovationszentrum Babelsberg (MIZ) —
- _ Senatskanzlei, Kulturelle Angelegenheiten —
- _ Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Schule —
- _ DIE ZEIT —
- _ New York University, Dep. Visual and Performing Arts —
- _ Rutgers Business School Newark and New Brunswick —
- _ Niedersächsisches Staatstheater Hannover —
- _ Staatstheater Karlsruhe —
- _ Theater Oberhausen —
- _ Zentrum Kunst und öffentlicher Raum der Grün Berlin GmbH —

FORSCHUNG / FÖRDERUNG AM IKM

Kolleg „Digitale Öffentlichkeiten“
(Univ.-Prof. Dr. Klaus Siebenhaar) —

Storytelling im digitalen Zeitalter
(Univ.-Prof. Dr. Klaus Siebenhaar,
Dr. Steffen Damm) —

Creative Cities / Creative Cluster / Start-up-Kultur / Kuratorische Praxen im öffentlichen Raum / Kultur- und Stadtentwicklung
(Univ.-Prof. Dr. Klaus Siebenhaar) —

IKM-Akademie: Künstlerische Methoden und künstlerische Praxis im Wissenschaftsbetrieb —

PPS: Pfade nach Utopia. Deutsch-chinesischer Kuratorenworkshop während der documenta in zwei Pop-up-Ausstellungen in Berlin
(LV: 17915)
(Univ.-Prof. Dr. Klaus Siebenhaar,
Wang Wenting) —

PPS: Spring Academy Kassel/Berlin, Dessau, Venedig – Beijing/ Shanghai (LV: 17936)
(Univ.-Prof. Dr. Klaus Siebenhaar,
Prof. Dr. Yu Ding, Dagmar Boeck-Siebenhaar) —

NACHGEORDNETE EINRICHTUNGEN

ZUSATZZERTIFIKAT

Journalismus und Medienproduktion für Studierende des Studiengangs Arts and Media Administration

Im Rahmen des Empowerment-Kollegs können die Studierenden am IKM seit dem Wintersemester 2009/10 eine neue spezielle Zusatzqualifikation erwerben, die ausgewählte journalistische Medienangebote des IKM mit den filmpraktischen und bürgerjournalistischen Übungen des Empowerment-Kollegs der BMPS verbindet. Die Qualifikation befähigt bei erfolgreicher Teilnahme sowohl zur journalistischen Praxis (Video- und Online-Journalismus) als auch zur kulturell-medialen Bildungsarbeit (Audience-Development-Programme, Medienkompetenz im schulischen Kontext u. ä.). An der Schnittstelle zwischen Kultur, Journalismus und ästhetischer Erziehung wird damit eine zukunftsweisende Qualifizierung offeriert, die in den unterschiedlichsten Berufsfeldern ein Alleinstellungsmerkmal repräsentiert.

Voraussetzungen für die Ausstellung des Zusatzzertifikats *Journalismus und Medienproduktion* sind:

- _ die Teilnahme an folgenden Seminaren:
 - ZEIT-Seminar bei Moritz Müller-Wirth über 4 Semester
 - BS: **Formatentwicklung im Fernsehen** über 1 Semester
 - BS: **Kommunikation** über 2 Semester
 - Ü: **Empowerment-Kolleg** über 2 Semester
- _ Teilnahme an **Medien- und Techniktraining** (Kamera, Schnitt) und
- _ projektbezogene Tätigkeiten im Rahmen des **Empowerment-Kollegs** über 2 Semester.

Die SWS, die im Rahmen der Gesamtzahl der zu erbringenden SWS angerechnet.

ZENTRUM FÜR KULTURELLE UND MEDIALE BILDUNG (ZKB)

www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de/weo8/institut/kompetenzzentrum/index.html

Das ZKB übernimmt, integriert und erweitert Forschungsvorhaben und Praxisfelder der zum Sommersemester 2017 aufgelösten BerlinMediaProfessionalSchool (BMPS) und des Zentrums für Audience Development (ZAD) sowie bisher einzeln angebotener Formate aus dem Bereich kulturell-medialer Bildung, z.B. „Kunstherbst für Kids“, die in den vergangenen Jahren erfolgreich durchgeführt wurden. Im Mittelpunkt steht dabei das Konzept der kulturell-medialen Produzentenkompetenz, die in Kooperation mit Schulen, migrantischen Integrationsinstitutionen und insbesondere kulturellen Institutionen theoretisch-didaktisch fundiert Modelle kulturell-medialer Bildung durchgeführt hat (national und international). Beteiligt sind dabei immer studentische Teams, die sich – theoretisch reflektiert und praktisch angeleitet – in unterschiedlichen Projekten Erfahrungswissen aneignen.

Zentral für das ZKB ist der Erprobungsgedanke – also die Verbindung von innovativen Konzepten an den Schnittstellen von Kunst und Wissenschaft mit Reflexion und Langzeitevaluierung. Das ZKB gründet zunächst auf drei Säulen:

1. Empowerment-Kolleg und Arts Education
2. Kunstvermittlungsfestival Kunstherbst Berlin für Kids
3. Evaluierung

Das ZKB basiert auf einer langjährigen Erfahrung in der Verbindung von Theorie und Praxis im Bereich der medial-kulturellen Bildung sowie in der Qualifizierung relevanter Gruppen und Multiplikatoren. Dies tun wir im Bewusstsein eines holistischen Ansatzes wie auch in der gelebten Zusammenarbeit mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen.

ZENTRUM FÜR KULTURMANAGEMENT IN CHINA (KUMA)

www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de/v/kuma/

KUMA fungiert als Dachmarke für alle kulturmanagerialen Programme und Projekte des IKM mit chinesischen Partnern und Organisationen und gründet auf drei Säulen:

- _ Qualifizierungsprogramm für chinesische Nachwuchsführungskräfte aus dem Kulturbereich
- _ Spezialprojekten, z.B. mit Alumni des Qualifizierungsprogramms bzw. deutsch-chinesischen Arbeitsgruppen (KUMA)
- _ Beratung und Aufbau von Studiengängen, z.B. Shanghai Theaterakademie „Internationales Theatermanagement“.

Partner sind u.a.: Central Academy of Fine Arts (CAFA), Beijing, National Art Museum of China (NAMOC), chinesisches Kulturministerium, Theaterakademie Shanghai, Cable 8 Beijing, National Center for Performing Arts (NCPA).